

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Neomys anomalus milleri Mottaz, 1907</p> <p>Deutscher Name Sumpfspitzmaus</p> <p>Organismengruppe Säugetiere</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands In hohem Maße verantwortlich</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend starker Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Die Nominatform tritt nur in einem Teilgebiet der Iberischen Halbinsel auf, im restlichen Verbreitungsgebiet lebt <i>N. anomalus milleri</i> (vgl. Igea et al. 2015). Von einigen Autoren (z. B. Querejeta & Castresana 2018) werden die beiden Formen auch als distinkte Arten angesehen.</p> <p>Kommentar zur Gefährdung Gesicherte Teilbestände in Bayern.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Meinig, H.; Boye, P.; Dähne, M.; Hutterer, R. & Lang, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.</p>